

**Vitalitäts- & Wellness-
Analyse**
für Kim Kardashian

ASTRODATA AG
 Chilenholzstrasse 8
 CH-8907 Wettswil
 Tel. +41 (0)43 343 33 33
 Fax +41 (0)43 343 33 43

Vitalitäts- & Wellnessanalyse

für Kim Kardashian

08.03.2021/@1801040

Geburtstag: Dienstag, 21.10.1980
 Lokalzeit: 10.46
 Geburtsort: Los Angeles

Methode: KOCH
 Weltzeit (GT): 17.46
 Breite: 34.0400
 Länge: -118.1500

Planeten

<i>Planet</i>		<i>im Zeichen</i>	<i>im Haus (ged.)</i>
☉ Sonne	28 ° ♎ 29 Min. 6 Sek.	Waage	11. Haus (11)
☾ Mond	28 ° ♋ 10 Min. 36 Sek.	Fische	3. Haus (4)
☿ Merkur	19 ° ♏ 47 Min. 48 Sek.	Skorpion	12. Haus (12)
♀ Venus	19 ° ♍ 36 Min. 15 Sek.	Jungfrau	9. Haus (9)
♂ Mars	6 ° ♐ 47 Min. 41 Sek.	Schütze	12. Haus (12)
♃ Jupiter	28 ° ♍ 52 Min. 10 Sek.	Jungfrau	10. Haus (10)
♄ Saturn	3 ° ♎ 41 Min. 20 Sek.	Waage	10. Haus (10)
♅ Uranus	24 ° ♏ 12 Min. 24 Sek.	Skorpion	12. Haus (12)
♆ Neptun	20 ° ♐ 35 Min. 12 Sek.	Schütze	1. Haus (1)
♇ Pluto	21 ° ♎ 58 Min. 1 Sek.	Waage	10. Haus (11)
♁ Mondknoten	16 ° ♌ 17 Min. 24 Sek.	Löwe	9. Haus (9)
♄ Chiron	16 ° ♉ 40 Min. 48 Sek.	Stier	5. Haus (6)
☾ Lilith	22 ° ♎ 14 Min. 24 Sek.	Waage	10. Haus (11)
♈ Aszendent	13 ° ♐ 43 Min. 11 Sek.	Schütze	
♍ Medium Coëli	28 ° ♍ 26 Min. 43 Sek.	Jungfrau	



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
VITALITÄT UND LEBENSKRAFT	4
Zwischen Gefühl und Verstand.....	4
Sich als friedliebende und harmoniesuchende Persönlichkeit zum Ausdruck bringen	5
Schwungvoll und begeisterungsfähig	6
Weitere Faktoren, die Ihre Vitalität beeinflussen.....	7
Aktivierende, expansive Faktoren	7
Das richtige Mass finden	7
Das Körper-Bewusstsein fördernde Faktoren	9
Das Ausleben Ihrer Leidenschaft und Intensität erhöht Ihre Vitalität.....	9
KÖRPERLICH-SEELISCHES WOHLBEFINDEN	11
Seelisch-körperliche Veranlagung und Bedürfnisse	11
Gesundheit durch Vertrauen in den Fluss des Lebens.....	11
Wunsch nach Nähe und Geborgenheit.....	12
Ein gesundes Mass finden	13
Selbstwert und Harmoniebedürfnis	14
Grosses Bedürfnis nach Sicherheit und Ordnung.....	14
Die vollkommene Liebe gibt es nicht	15
KÖRPERLICHE GRENZEN, SCHWACHSTELLEN UND HEILUNGSPROZESSE	18
Wunde, Verletzbarkeit und Heilung	18
Zwischen perfekter Bewältigung des Alltags und Chaos.....	18
Zwischen intellektuellem Wissen und intuitiver Weisheit.....	20
Körperliche Grenzen und Möglichkeiten	21
Gehen Sie sorgfältig mit Ihrem Bedürfnis nach Bezogenheit um	22
Anregende Kommunikation und Beziehungen unterstützen Ihre Gesundheit.....	23
ANHANG.....	25
Sonne/Jupiter	25
Mars/Pluto.....	26
Mond/Jupiter	27
Venus/Neptun	27
Chiron/Merkur.....	28
Literaturhinweise.....	30



EINLEITUNG

Die vorliegende Analyse will Sie darin unterstützen, Ihr Leben erfüllt, vital und so gesund wie möglich zu gestalten. Jeder Mensch hat seine ganz persönlichen Kraftquellen, individuellen Bedürfnisse und Ausdrucksweisen. Diese können anhand der astrologischen Konstellationen bei der Geburt beschrieben werden. Wenn der Lebensstil dieser Anlage entspricht, fühlen wir uns gesund und lebendig. Wenn andererseits ein oder mehrere Faktoren der Persönlichkeit und die damit verbundenen Anliegen ungenügend berücksichtigt oder überstrapaziert werden, entsteht ein Ungleichgewicht, eine Störung, vielleicht sogar eine Krankheit.

In dieser Analyse werden Ihre ganz individuellen Anlagen beschrieben. In den ersten Kapiteln finden Sie zunächst eine Beschreibung der Faktoren, die für Ihre Vitalität und Lebenskraft wichtig sind und auf welche Art Sie diese optimal zum Ausdruck bringen können. Im Anschluss werden die Themen erläutert, die für Ihr körperlich-seelisches Wohlbefinden von Bedeutung sind. Sie erhalten darin auch Tipps und Hinweise, wie Sie ganz konkret zur Erhaltung oder Verbesserung Ihrer Gesundheit und Vitalität beitragen können. Wenn Sie sich um die Anliegen und Bedürfnisse kümmern, die für Ihr inneres Gleichgewicht wichtig sind, nutzen Sie das in Ihnen angelegte Potenzial und haben eine gute Chance, sich wohl und zufrieden zu fühlen. Umgekehrt finden Sie aber auch Hinweise, welche Folgen ein Ungleichgewicht oder eine nicht zum Ausdruck kommende Energie für Sie haben kann. Wenn Aspekte Ihrer Persönlichkeit zu kurz kommen oder wenn Sie vieles tun, was Ihrer Natur zuwider läuft, sind psychische und auch körperliche Probleme denkbar.

Jeder Mensch besitzt auch Schwachstellen, Bereiche in denen er besonders empfindlich reagiert, in denen entsprechend viel Achtsamkeit und Sorgfalt angebracht ist. In einem weiteren Kapitel werden diese 'wunden' Punkte Ihrer Persönlichkeit beschrieben. Diese können durchaus einen Sinn haben. Sie wirken als 'Sollbruchstelle', machen uns unsere Grenzen bewusst, zeigen auf, dass zum Menschsein auch Störungen und Schwierigkeiten gehören. Neben den belastenden Erfahrungen können diese oft auch Anlass für inneres Wachstum sein oder sie sind im Sinne eines Ausgleichs mit einer ausgeprägten Begabung verbunden. Meist geht es auch darum, in diesem Bereich eine Schwäche zu akzeptieren und mit ihr leben zu lernen. In diesem Kapitel erhalten Sie Hinweise darüber, wie Sie mit Ihrer Empfindsamkeit optimal umgehen können und welche Talente Ihnen dabei gleichzeitig zur Verfügung stehen.

Im Anhang finden Sie eine Sammlung möglicher Symptome im Zusammenhang mit besonders spannungsgeladenen Themen Ihres Horoskops. Überall da, wo grosse Spannungen auftreten, entsteht schneller ein Ungleichgewicht und daraus können sich Beschwerden ergeben. Diese Störungen stehen in direktem Zusammenhang mit den beteiligten Planeten und den damit verbundenen Energien und Organen. Im Anschluss erhalten Sie eine Beschreibung von möglichen psychologischen Zusammenhängen sowie Angaben darüber, wie Sie für einen Ausgleich sorgen können.

Nutzen Sie diese Analyse als Anregung und Ratgeber für Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden und Ihre Fitness. Verfolgen Sie eine Strategie, die dazu dient, Ihre Vitalität zu unterstützen. Die nachfolgenden Erläuterungen helfen Ihnen zudem dabei, mögliche Ursachen von Beschwerden zu erkennen, um wirksame Veränderungen einzuleiten und dadurch Ihre Befindlichkeit zu verbessern. Die Analyse sollte nicht als Diagnoseinstrument verstanden werden. Es ist auch davon abzuraten, auf Grund der Erläuterungen auf mögliche Krankheiten zu schliessen. Wenn Sie bereits bestehende Symptome haben und diese in Ihrer Analyse aufgeführt sind, können die damit verbundenen Beschreibungen Ihnen hingegen helfen, mögliche Zusammenhänge besser zu verstehen und den Heilungsprozess zu unterstützen. Diese Analyse ersetzt aber keinen Arztbesuch bei ernsthaften gesundheitlichen Problemen.



VITALITÄT UND LEBENSKRAFT

In diesem Kapitel wird Ihre Konstitution beschrieben, wie sie sich aus der Verteilung der Elemente sowie der Stellung der aktiven Faktoren in Ihrem Horoskop ergibt.

Die **Elementenauswertung** ist wichtig, um zu verstehen, welche Umstände Ihre Lebenskraft steigern oder hemmen. Was brauchen Sie, um sich vital und lebendig zu fühlen? Für einen feuerbetonten Menschen mag dies eine sinnvolle und ihn begeisternde Tätigkeit sein, während für eine wasserbetonte Person gefühlsmässiges Wohlbefinden und emotionaler Austausch vorrangig sind. Luftbetonte Menschen wiederum benötigen zahlreiche Kontakte, viel Kommunikation und Anregung, wohingegen sich erdbetonte Persönlichkeiten am besten entfalten, wenn sie sich sicher fühlen und ihr Leben gemäss klaren Richtlinien und Strukturen organisieren können.

Im Folgenden wird auch auf das Thema der Körperwahrnehmung und den Wunsch nach Aktivität eingegangen: Benötigen Sie viel Bewegung? Fällt es Ihnen leicht, Ihre körperlichen Bedürfnisse, aber auch Ihre Grenzen wahrzunehmen oder neigen Sie dazu, sich zu überfordern? In welchen Situationen findet das statt und welche Beschwerden weisen auf Konflikte oder ein ungelebtes Potenzial hin? Die Aussagen werden abgerundet durch Empfehlungen, die sich darauf beziehen, was Sie tun können, um Stressfaktoren entgegenzuwirken und Ihren Körper gesund zu erhalten.

Zwischen Gefühl und Verstand

Die Elementenverteilung in Ihrem Horoskop weist einerseits auf gut entwickelte intellektuelle Fähigkeiten, eine sehr kommunikative und rationale Seite und ein ausgeprägtes Abstraktionsvermögen hin. Andererseits verfügen Sie über starke Gefühle, eine empfindsame, sensible und weiche Seite. Wenn es Ihnen gelingt, diese beiden Anlagekomponenten zu vereinen und sich in beiden Bereichen - dem des Verstandes und jenem der Emotionen - zu Hause zu fühlen, können Sie die innerlich spürbaren Bilder und Gefühle wahrnehmen. Sie berücksichtigen dann nicht nur die Worte, mit welchen sich andere mitteilen, sondern auch die nonverbalen Botschaften, was Sie für eine helfende oder beratende Tätigkeit sehr geeignet macht. Ihre Vitalität hängt in starkem Ausmass vom Gleichgewicht dieser beiden sehr verschiedenen Anteile ab.

Falls Sie sich auf Grund anderer Einflüsse entschieden haben, nur eine der letztlich widersprüchlichen Anlagekomponenten zum Ausdruck zu bringen, wird die nicht gelebte Seite zum Problem. Dies kann sich auch in einem Wechsel zeigen, indem Sie zwischen dem Bedürfnis, alles zu erklären und dem Ausdruck von irrationalen Gefühlen schwanken.

Folgen Sie der Devise, alles mit Ihrem Verstand zu bewältigen, Ihr Leben nach intellektuellen und rationalen Kriterien auszurichten, und Ihr sensibles, empfindsames Innenleben und damit Ihre Gefühle abzuwerten, dürfte sich Ihre Seele über kurz oder lang rächen. Schlafstörungen, ein Wasserstau (Lymphstau), Gewebeverhärtungen, Verdauungsprobleme oder andere Beschwerden können dafür sorgen, dass Sie wieder in Kontakt mit Ihren emotionalen Bedürfnissen kommen und umsorgt werden. Um Verhärtungen und Stauungen zu lösen und Ihre Gefühle in Fluss zu bringen, mögen beispielsweise



Sauna, Fussreflexzonen-therapie, sanfte Massage oder eine passende Kräutertherapie hilfreich sein.

Haben Sie sich andererseits dafür entschieden, ganz gemäss Ihren Gefühlen zu leben und rationale Erklärungen ausser Acht zu lassen, dürfte Sie dies sehr beeindruckbar und empfänglich für äussere Einflüsse machen. In diesem Fall fehlt Ihnen möglicherweise zuweilen die nötige Distanz zum Geschehen, so dass es Ihnen Mühe bereitet, sich abzugrenzen. Stattdessen sind Sie ständig damit beschäftigt, andere zu umsorgen und zu betreuen. Auch dürfte es Ihnen nicht immer einfach fallen, sich durchzusetzen. So mögen Sie in Situationen, welche eine klare Entscheidung erfordern, dazu neigen, in Ihre Innenwelt zu flüchten, sich in Träumereien zu ergehen oder ein Suchtverhalten zu entwickeln. Nervöse Störungen, Zappeligkeit oder Kopfschmerzen könnten Sie darauf aufmerksam machen, dass es gilt, immer wieder eine Synthese zwischen Gefühl und Verstand zu schaffen.

Die **Sonne** repräsentiert die Lebensenergie und den Antrieb, seine individuellen Anlagen zu verwirklichen. Dies braucht jedoch Mut und es mag einige Zeit dauern, bis ein natürlicher Ausdruck der eigenen Sonnenqualitäten gefunden wird. Lesen Sie im Folgenden, welche Ausdruckskanäle für die Energie Ihrer Sonnenstellung geeignet sein könnten.

Sich als friedliebende und harmoniesuchende Persönlichkeit zum Ausdruck bringen

Sie verfügen über ein grosses ästhetisches Empfinden, ein ausgeprägtes Harmoniebedürfnis und eine stark auf Zusammenarbeit gerichtete Seite. In tragfähigen, stabilen Beziehungen zu leben ist für Sie vordringlich, um sich wohl zu fühlen.

Um Ihre eigene Kraft und Vitalität zu spüren, ist es wichtig, dass Ihr auf Gleichgewicht und Verbundenheit gerichteter Persönlichkeitskern genügend zum Ausdruck kommt. Eine Stärkung Ihres Wesens und damit Ihres körperlichen Wohlbefindens erreichen Sie insbesondere, wenn Sie sich in Beziehungen eingebettet fühlen und sich durch die Zusammenarbeit mit anderen als umgänglichen und diplomatischen Menschen erfahren. Einen liebevollen und charmanten, den Konsens suchenden Umgang mit anderen Menschen zu pflegen, ist wichtig, damit Sie sich als Person entfalten können. Dabei zeigen Sie zuweilen die Tendenz, es allen Recht machen zu wollen, was dazu beiträgt, dass Sie sich in Bezug auf Ihre Ziele oft unentschieden und unentschlossen verhalten.

Sind Sie in einer Situation, in welcher Harmonie, Austausch und Kontakt keinen ausreichenden Raum finden und Sie zu vielen Streitigkeiten und Dissonanzen ausgesetzt sind, laufen Sie langfristig Gefahr, den Bezug zu Ihrem Innersten zu verlieren, was sich in einem allgemeinen Vitalitätsmangel oder körperlichen Beschwerden zeigen kann. Schlafprobleme, Kreuzschmerzen, Ohrensausen, Hautprobleme sowie Blasen- und Nierenbeschwerden sind mögliche Hinweise, dass Sie Ihrem Bedürfnis nach Harmonie und Verbundenheit zu wenig Aufmerksamkeit schenken und der Bereich des Austausches mit



einem Du zu kurz kommt oder andererseits durch viele Konflikte geprägt ist.

Es dürfte deshalb wichtig sein, dass Sie für Ihr Kontaktbedürfnis sowie für Ihr ausgeprägtes ästhetisches Empfinden geeignete Kanäle finden. Neben einer passenden beruflichen Tätigkeit, in welcher die genannten Eigenschaften eine zentrale Bedeutung einnehmen, kann auch die Beschäftigung mit Kunst, Tanz oder Malen sowie der Kontakt und Austausch mit Menschen zu Ihrer Vitalität beitragen.

Eine wichtige Voraussetzung, um Ihr Harmoniebedürfnis auf eine konstruktive Art zu leben, ist, dass Sie lernen, sich abzugrenzen und zu behaupten. Wenn es Ihnen gelingt, notwendige Konflikte und Unstimmigkeiten auszuhalten, fällt es Ihnen einfacher, sich für Ihre eigenen Bedürfnisse einzusetzen. Im anderen Fall besteht die Gefahr, dass Sie sich als zu abhängig von Harmonie und Anerkennung erleben, so dass Ihre Kontakte und Beziehungen in ein Ungleichgewicht geraten.

Die Stellung des **Mars** in Ihrem Horoskop beschreibt die Art Ihrer Durchsetzung, wie Sie vorgehen, wenn Sie ein Ziel anpeilen, den Umgang mit Ihrer physischen Kraft und was Sie benötigen, um vital und gesund zu bleiben. Neben den Beschwerden, welche auftreten können, wenn Sie Ihre Energie unterdrücken, wird auch darauf eingegangen, welche Aktivitäten und Hobbies zu Ihrem körperlichen Wohlbefinden beitragen.

Schwungvoll und begeisterungsfähig

Als feurige und positiv eingestellte Wesensnatur ist Ihr Energiepotenzial eng mit einer sinnvollen und befriedigenden Tätigkeit verknüpft. Werden Ihre Begeisterungsfähigkeit, Ihr Optimismus und Ihr Gerechtigkeitssinn angesprochen, gehen Sie mit Schwung und Elan vor.

Mit dieser Mars-Stellung verfügen Sie über viel Power, welche Sie allerdings gerne für grosse und ambitionierte Projekte einsetzen. Im Grossen zu planen und zu organisieren liegt Ihnen und Sie haben die wunderbare Fähigkeit, andere Menschen zu überzeugen, für Ihre Visionen zu begeistern und zu motivieren. Bei bedeutenden Unternehmungen blühen Sie auf und leiden kaum unter Energiemangel. Dagegen liegt es Ihnen weniger, detaillierte Kleinarbeit im stillen Kämmerlein zu verrichten. Sind Sie zu einer solchen Arbeit gezwungen, ergeht es Ihnen wie einem Rennpferd, welches in einem engen Stall gehalten wird, wo es doch viel lieber über weite Ebenen galoppieren würde. Insbesondere wenn Sie sich in einer Situation befinden, welche Ihren Ambitionen nicht entspricht, mag es scheinen, als ob Ihr inneres Feuer plötzlich erloschen sei. Dies kann sich langfristig beeinträchtigend auf Ihr körperliches Wohlbefinden auswirken. Denkbare Begleiterscheinungen wären in einem solchen Fall Herz- oder Kreislaufstörungen als Folge einer inneren Unausgefülltheit.

Ihr Energiepegel ist ebenso stark vom Vorwärtskommen eines Projektes abhängig. Sie verfügen über eine kämpferische Ader und setzen sich voller Enthusiasmus für ein Vorhaben ein. Geht es allerdings bei einer Arbeit nur schleppend voran und fühlen Sie sich blockiert,



weil sich lästige Hindernisse in den Weg stellen, welche möglicherweise ein etwas disziplinierteres Vorgehen notwendig machen, kann es sein, dass Sie alles fallen lassen und Ihr Interesse plötzlich etwas anderem zuwenden. Es wird deshalb wichtig für Sie sein, einer sinnerefüllten Tätigkeit nachzugehen, bei welcher Sie Ihr Feuer und Ihren Bewegungs- und Tatendrang ausleben können. Sport sowie alle Arbeiten im Freien oder eine Reisetätigkeit eignen sich dazu.

Gehören Sie andererseits zu jenen Menschen, welche manchmal etwas übertreiben, sich selbst überschätzen und das richtige Mass im Umgang mit ihren Kräften nicht finden, kann sich dies in einem ungesunden Lebensstil äussern. Versuchen Sie beispielsweise zu viel auf einmal zu erreichen oder treiben Sie übermässig viel Sport, dürfte sich dies auf Ihr Wohlbefinden beispielsweise in Form von Muskelentzündungen oder -zerrungen niederschlagen.

Weitere Faktoren, die Ihre Vitalität beeinflussen

Die Art Ihrer Vitalität wird ganz massgeblich durch die Elementenbetonung und die Stellung der zum Ich-Ausdruck und zur Motivation beitragenden Gestirne Sonne und Mars geprägt. Diesbezügliche Hinweise wurden bereits im vorherigen Teil der Vitalitäts- und Wellnessanalyse vermittelt. Nun kann diese Anlage durch die Einwirkung bestimmter langsam laufender Planeten sich expansiv und nach aussen gerichtet entfalten oder eher innere Prozesse fördern. In Ihrem Fall gibt es Hinweise in beide Richtungen. Zuerst wird besprochen, welche Faktoren Sie darin unterstützen, Ihren Lebensraum zu erweitern und zuversichtlich wie auch zukunftsorientiert auf die Welt zuzugehen. Diese Faktoren verstärken Ihre Unternehmungslust, können aber auch zu Uebertreibungen geneigt machen.

Aktivierende, expansive Faktoren

Das richtige Mass finden

Ihre Lebenskraft und Vitalität stehen in enger Verbindung mit Fülle, Wachstum und Lebenssinn. Um sich lebendig und stark zu fühlen, brauchen Sie viel Freiraum sowie etwas, wofür Sie sich begeistern können. Wenn es Ihnen gut geht, sprühen Sie vor Energie und Ihr Enthusiasmus macht einiges möglich. Allerdings hängt vieles davon ab, ob Sie das richtige Mass im Umgang mit Ihren Kräften und Möglichkeiten finden.

Im besten Fall gehören Sie zu den glücklichen Menschen, die schon früh ein grosses Geschick entwickelt haben, die eigenen Fähigkeiten optimal zu nutzen, um das zu erreichen, was ihnen wichtig erscheint. Sie verfügen über einen entwaffnenden Charme, und es fällt Ihnen leicht, andere Menschen von Ihren Absichten zu überzeugen. Ihre Ziele erreichen Sie ohne allzu grossen Aufwand, mit einem sicheren Gespür für die richtige Zeit und den richtigen Ort. Auch sichert Ihnen Ihre offene Art immer wieder die Unterstützung anderer. Sie legen viel Wert darauf, den Ihnen zustehenden Platz in der Gesellschaft zu finden und geben sich kaum mit einer untergeordneten oder Sie einschränkenden Position zufrieden. So lange Sie den Ein-



druck haben, sich weiter zu entwickeln, vorwärts zu kommen oder etwas zu tun, was Ihnen sinnvoll erscheint, dürften Sie sich im Allgemeinen gesund und vital fühlen.

Es besteht jedoch eine gewisse Gefahr, dass Sie vieles als selbstverständlich nehmen und das richtige Mass aus den Augen verlieren, indem Sie sich mehr zumuten als für Sie gesund ist. So könnten Sie sich von all dem Guten, was das Leben bietet, zu reichlich bedienen, vor allem, wenn es sich um Genussmittel jeder Art handelt. In diesem Fall mag Ihr Körper mit unerwünschten Nebenwirkungen wie einer Gewichtszunahme oder langfristig mit Leberproblemen reagieren. Wenn Sie bei sich solches Verhalten beobachten, lohnt es sich zu fragen, ob Ihr Lebensstil Ihnen im Innersten richtig und sinnvoll erscheint. Dies gilt in Bezug auf weltliche Ziele ebenso wie für einen religiösen oder spirituellen Weg. Ihr Streben nach Entwicklung und Wachstum kann nämlich, wenn es kein lohnenswertes Ziel findet, schnell in ein Streben nach Fülle, in Masslosigkeit und Uebertreibung umschlagen. Für ein gesundes Gleichgewicht ist es daher nötig, zuweilen Disziplin zu üben sowie mit Bedachtsamkeit und Ausdauer Ihre Vorhaben zu verfolgen.

Umgekehrt könnten Sie sich in einer Lebenssituation befinden, die Ihren Ambitionen nicht entspricht. Vor allem, wenn Sie sich in irgend einer Art blockiert, unterschätzt oder ungerecht behandelt fühlen, sei es von anderen Menschen oder durch gesellschaftliche Umstände, reagieren Sie schnell mit Verbitterung. Ihre Unzufriedenheit kann sich dann in einem Mangel an Energie äussern oder Sie haben gar den Eindruck, dass Ihr inneres Feuer plötzlich erloschen sei. Herz- oder Kreislaufstörungen mögen sich als Folge einer inneren Leere zeigen. Besinnen Sie sich in einem solchen Fall auf Ihre wirklichen Fähigkeiten und unternehmen Sie etwas, das Ihnen Mut und Selbstvertrauen schenkt, auch wenn Sie zunächst nur kleine Brötchen backen.

Ist Ihr Bedürfnis nach Wachstum und Weiterentwicklung weniger gut integriert (möglicherweise durch eine entsprechende Erziehung, eine soziale Situation, eine asketische Seite, die auf Disziplin und harte Arbeit Wert legt), da Sie sich entschieden haben sich zurückzuhalten, bescheiden zu sein und sich vieles zu versagen, was nach Grösse, Fülle oder gesellschaftlichem Erfolg aussieht, mag sich die verdrängte grosszügige Seite in Ihrem Umfeld widerspiegeln. So ist es denkbar, dass Sie immer wieder auf Menschen treffen, die sich durch Selbstüberschätzung und Masslosigkeit auszeichnen oder die, wenn immer möglich, ihren eigenen Vorteil wahrnehmen und Sie ausnutzen. Auf der Körperebene könnten in diesem Fall Probleme mit der Leber oder der Galle auftreten.

Entwerfen und verfolgen Sie deshalb ein Lebensziel, das Ihnen wirklich wichtig erscheint und lassen Sie sich nicht davon abbringen, immer wieder Schritte in die entsprechende Richtung zu unternehmen. Seien Sie offen für die Welt und bereit, etwas Neues zu lernen und Ihren Horizont zu erweitern; dann steht Ihnen viel Kraft und Energie zur Verfügung.



Siehe auch Anhang Sonne/Jupiter.

Das Körper-Bewusstsein fördernde Faktoren

Neben den weiter oben beschriebenen Konstellationen, welche dazu beitragen, dass Sie sich etwas zutrauen, sich aktiv und unternehmungslustig zeigen, existieren in Ihrem Horoskop auch Stellungen, die mit einer eher zögerlichen Haltung verbunden sind. Diese Faktoren deuten auf eine gewisse Unsicherheit hin, sich gemäss Ihren Anlagen zum Ausdruck zu bringen. Auf Antrieb mögen solche Einflüsse als störend empfunden werden, denn sie bremsen Ihre Spontaneität. Dabei fördern sie jedoch eine innere Entwicklung zu einem stärkeren Bewusstsein Ihres Körpers, seiner Möglichkeiten und seiner Grenzen. Nicht mehr das unbekümmerte Sich-Ausleben steht hier im Vordergrund, sondern entweder die Konzentration auf das Wesentliche oder aber das Erlangen einer Sensibilität für subtilere Zusammenhänge, was durch eine Zuwendung nach innen möglich wird.

Das Ausleben Ihrer Leidenschaft und Intensität erhöht Ihre Vitalität

Bei Ihnen verbinden sich Tatkraft, Durchsetzung und Vitalität mit einem starken Streben nach Bedeutung und Macht: Sie möchten in Ihrem Leben etwas bewirken. Ausserdem verfügen Sie über grosse Energiereserven und es wird wichtig sein, dass Sie einen Weg finden, konstruktiv damit umzugehen.

In der positiven Ausgestaltung Ihrer Anlagen ist es Ihnen gelungen, eine Tätigkeit zu finden, bei welcher Sie sich mit Ihrer ganzen Person leidenschaftlich und intensiv einbringen können. Sie lieben beruflich wie privat herausfordernde und knifflige Projekte und Situationen, bei welchen Ihre tiefgründige, mutige und detektivische Ader so richtig zum Zuge kommen kann. In Berührung mit Ihren Urinstinkten fällt es Ihnen leicht, Ihre Ansprüche anzumelden und durchzusetzen, wobei es für Sie manchmal schwierig ist, Kompromisse einzugehen. Wenn andere schon längst aufgeben, wird es für Sie erst so richtig interessant. Sie haben ungeheure regenerative Kräfte zur Verfügung und es dürfte sinnvoll sein, diese, wenn nicht durch eine spannende Tätigkeit, so doch zumindest durch eine sportliche Aktivität in einen konstruktiven Kanal zu lenken. Durch Ihre Leidenschaftlichkeit und eine starke erotische Ausstrahlung lassen Sie niemanden in Ihrer Umgebung kalt - weder im Positiven noch im Negativen. Auch die Sexualität mit allen ihren Spielarten ist für Sie ein wichtiges Instrument, um sich immer wieder auf einer tiefen Ebene zu erfahren, zu erneuern und lebendig zu fühlen.

Andererseits wäre es denkbar, dass Sie aus Angst, selbst dominiert zu werden und sich ohnmächtig zu fühlen, einen übertriebenen Behauptungs- und Durchsetzungszwang entwickeln, Ihre Aggressionen ungehemmt ausleben und zu wenig Kompromissen bereit sind: 'Alles oder Nichts, Schwarz oder Weiss' mag dann Ihre Devise sein. Es mag Ihnen auch wichtig sein, immer die Kontrolle zu behalten und es dürfte Ihnen Mühe bereiten, loszulassen und sich hinzugeben. Denkbare mögliche Begleiterscheinungen können Muskelverspannungen, Aengste, Zwänge sowie Schwierigkeiten mit dem Darm oder den Sexualorganen sein.



Sollten Sie Ihre starke Leidenschaftlichkeit ablehnen und verdrängen oder Ihr ausgeprägtes Durchsetzungs- und Machtbedürfnis abwerten, dürften Sie diese Themen im Zusammenhang mit anderen Menschen in leidvoller Weise erfahren. Sie fühlen sich dann häufig ohnmächtig und in der Opferrolle oder haben das Gefühl, dass über Sie dominiert wird. Sind Sie mit Ihren inneren Kräften der Selbstbehauptung und der Lebensfreude nicht in Kontakt und schlucken Sie Ihre Aggressionen buchstäblich hinunter, können sich diese gegen Sie selbst richten. Kraftlosigkeit, Antriebslosigkeit, Muskelschwäche, Entzündungen im Magen-Darm-Bereich sind denkbare körperliche Erscheinungen.

Werden Sie sich deshalb Ihrer Bedürfnisse nach Macht und Wirkung bewusst. Sie sind fähig, mehr zu erreichen als viele andere Menschen, vorausgesetzt, es gelingt Ihnen, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und flexibel auf das Leben mit all seinen Wellenbewegungen zu reagieren. Solange Sie Ihre Willenskraft und Ihr faszinierendes und überzeugendes Auftreten für das Erreichen sinnvoller Ziele einsetzen, die nicht nur Ihnen selbst dienen, sondern einer grösseren Gemeinschaft zu Gute kommen, schaffen Sie gute Voraussetzungen, seelisch wie körperlich im Gleichgewicht zu bleiben.

Siehe auch Anhang Mars/Pluto.



KÖRPERLICH-SEELISCHES WOHLBEFINDEN

Dieses Kapitel befasst sich mit den grundlegenden Faktoren, die Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden beeinflussen. Es handelt sich dabei ganz wesentlich um Ihre Bedürfnisse und jenen Bereich, in welchem Sie dafür sorgen können, dass bestimmte Erwartungen, die Sie haben, erfüllt werden.

Zunächst wird Ihre seelische Veranlagung beschrieben. Erfahren Sie, was Sie brauchen, um sich geborgen und gut aufgehoben zu fühlen - ein Bereich, der durch die Stellung des Mondes in Ihrem Horoskop charakterisiert wird. Bedürftig sind wir jedoch ebenfalls hinsichtlich unseres Wunsches nach Sicherheit, Wärme und Bezogensein. Dies ist das Reich der Venus, welches stark von frühen Erfahrungen geprägt ist, die wir im Zusammenhang mit Nähe und Berührung gesammelt haben. Beide Faktoren zusammen vermitteln einen Eindruck von dem, was Sie brauchen, um sich in Ihrer Umgebung und auch in Ihrer Haut wohl zu fühlen.

Seelisch-körperliche Veranlagung und Bedürfnisse

In den folgenden Abschnitten werden Ihre gefühlsmässigen Bedürfnisse beschrieben, also all das, was Sie brauchen, um sich seelisch geborgen und auch körperlich wohl zu fühlen. Damit sind Themen angesprochen, die in Ihrer Biografie weit zurückreichen und eng mit der von Ihnen erlebten Atmosphäre Ihrer Ursprungsfamilie sowie dem Verhältnis zu wichtigen Bezugspersonen, vor allem zu Ihrer Mutter, zusammenhängen. Können Sie die daraus hervorgehenden Wünsche und Bedürfnisse in Ihrem Leben zu wenig anbringen und befriedigen, dürften Beschwerden auftreten, die als eine Art 'Hilfeschrei der Seele' zu verstehen sind. Auf Grund der Tatsache, dass es sich bei den beschriebenen Themen um Grundbedürfnisse handelt, die schon früh Akzeptanz oder Abweisung erfuhren - zu einer Zeit, zu welcher die verbalen Ausdrucksmöglichkeiten beschränkt waren -, spielen die in diesem Abschnitt beschriebenen psychischen Faktoren als Ursache von Somatisierungen eine dominante Rolle. Es ist deshalb wichtig, sich bewusst zu werden, welche Bedürfnisse, Sehnsüchte und Wünsche Sie hegen, wie diese befriedigt werden können und wo Abstriche nötig sind.

Gesundheit durch Vertrauen in den Fluss des Lebens

Ihr gesundheitliches Wohlergehen ist eng damit verknüpft, inwieweit Sie Ihr sensitives Gefühlsleben im Alltag konstruktiv zur Geltung bringen können. Sie brauchen eine warme und liebevolle Atmosphäre, wobei Sie auf die Gefühle und Wünsche anderer Menschen stark reagieren. Manchmal können Sie sogar kaum unterscheiden, ob es die eigenen oder die Bedürfnisse Ihrer Mitmenschen sind. Gewisse Stimmungsschwankungen, welche Ihre psychische Stabilität beeinträchtigen, können eine mögliche Folge sein. Sobald Sie damit beginnen, Ihre Sensibilität und Ihr Einfühlungsvermögen als einen kostbaren Schatz zu würdigen, werden Sie unabhängiger von äusseren Einflüssen. Eine wichtige Voraussetzung ist jedoch, dass Sie lernen, zwischen Ihren und fremden Gefühlen zu unterscheiden. Es wird für Ihre seelische Gesundheit sowie für Ihr körperliches Wohlbefinden vordringlich sein, dass Sie sich immer wieder Zeit und Raum für sich selbst nehmen, damit Sie sich in Ihre eigene Welt zurückziehen und spüren können, was Sie brauchen.



Ihre Sensibilität und Ihr Mitgefühl gelangen beispielsweise in sozialen, psychologischen, künstlerischen beziehungsweise musischen Aktivitäten auf konstruktive Weise zum Ausdruck. Finden Sie keinen adäquaten Kanal oder gelingt es Ihnen zu wenig, sich von den Erwartungen oder Leiden anderer Menschen abzugrenzen, könnten langfristig körperliche oder seelische Beschwerden wie Probleme mit dem Lymphsystem, Schlafstörungen, Phasen von Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit sowie eine Tendenz zu Süchten (übermäßiger Fernseh-, Medikamenten-, Alkoholkonsum) die Folge sein.

Versuchen Sie deshalb, Ihre Sensitivität tiefer zu erforschen und in konstruktive Bahnen zu lenken. Vertrauen Sie im Falle von Unpasslichkeiten Ihrer inneren Seelennatur beziehungsweise der Weisheit Ihres Körpers, die besonders fein entwickelt ist und genau weiss, was Sie wieder gesund macht.

Förderlich auf Ihre Gesundheit wirkt sich auch der Aufenthalt in der Natur, speziell am Wasser sowie regelmässige Entspannungs- oder Meditationsübungen aus. Bei Beschwerden sprechen Sie gut auf Therapieformen wie Fussreflexzonenmassage, Bachblüten, Homöopathie oder auch Phytotherapie an.

Die beschriebenen Grundbedürfnisse gefühlsmässiger und seelischer Art kommen in Ihrer konkreten Umweltsituation und in bestimmten Lebensbereichen wie folgt zum Ausdruck:

Wunsch nach Nähe und Geborgenheit

Um körperlich und seelisch gesund zu bleiben, benötigen Sie eine Umgebung, in welcher Sie sich emotional genährt und aufgehoben fühlen. Das kann im Alltag zunächst ein Platz sein, an welchem Sie sich sicher fühlen. Sie dürften Wärme und Geborgenheit zuerst in der Familie oder in einer familienähnlichen Situation suchen. Auch ein eigenes gemütliches Haus oder das Wohnen im Grünen, vor allem am Wasser, tragen zur Stärkung Ihrer Seelennatur bei. Geborgenheit spenden, nähren, eine warme, häusliche Atmosphäre zu schaffen, sind wichtige Eckpfeiler in Ihrem Leben.

Es ist jedoch denkbar, dass Sie sich nur noch geborgen und sicher fühlen, wenn Sie andere umsorgen, bekochen und bemuttern können. Damit dürften jedoch auch meist unausgesprochene Erwartungen verknüpft sein. Wenn diese nicht in Ihrem Sinne erfüllt werden, mag Sie dies tief treffen und Sie ziehen sich möglicherweise enttäuscht in Ihr Schneckenhäuschen zurück. Eine starke Konzentration auf die Bedürfnisse Ihrer Umwelt ist oft der Versuch, sich über diesen Weg angenommen und geliebt zu fühlen.

Versuchen Sie deshalb zuerst Ihre eigenen Wünsche nach Nähe und Geborgenheit wahrzunehmen und zum Ausdruck zu bringen. Je mehr Sie sich selbst umsorgen und seelische Kraft aus Ihrem eigenen inneren Garten schöpfen, desto stärker können Sie aus Ihrer eigenen Quelle schöpfend weitergeben, ohne darauf angewiesen zu sein, dasselbe zurück zu erhalten.



Neigen Sie dazu, Gefühle wie Enttäuschung, Wut oder Trauer zu unterdrücken, sind denkbare körperliche Erscheinungen Ess- oder Verdauungsstörungen, Magenbeschwerden oder Schlafprobleme.

Es zeigt sich, dass im Zusammenhang mit dem Ausdruck gefühlsmässiger Bedürfnisse ein zusätzlicher Faktor berücksichtigt werden sollte, welcher Ihrer Suche nach Geborgenheit und vertrauten Situationen eine ganz bestimmte Färbung verleiht:

Ein gesundes Mass finden

Ihr Bedürfnis nach Geborgenheit und Zugehörigkeit steht in enger Verbindung mit einem ausgeprägten Wunsch nach Fülle, Wachstum und Lebensinn. Um sich lebendig und zufrieden zu fühlen, benötigen Sie viel Zuwendung, Freiraum, Förderung und Lob sowie das Empfinden, Ihre überschwänglichen Emotionen ausleben zu können. Allerdings hängt vieles davon ab, ob Sie das richtige Mass im Umgang mit Ihren manchmal übertriebenen Erwartungen finden.

Im besten Fall gehören Sie zu den glücklichen Menschen, welche über einen grossen Gefühlsreichtum und Optimismus verfügen. Auch haben Sie die Fähigkeit, auf verschiedene Personen zuzugehen und sich immer wieder auf neue Situationen einzulassen. Ihre Hilfsbereitschaft und Ihr Glaube an das Gute im Menschen machen Sie beliebt. Eine wichtige Voraussetzung, damit Sie sich angenommen und gefühlsmässig aufgehoben erleben.

Jedoch besteht die Gefahr, dass Sie auf die Zuneigung und die Liebesbekundungen anderer allzu sehr angewiesen sind. Sie schöpfen Ihr Glück dann nicht aus Ihren eigenen seelischen Quellen, sondern sind davon abhängig, wie gut Sie bei Ihren Mitmenschen ankommen. Denkbar wäre auch, dass Sie ein manchmal etwas zwanghaftes Bedürfnis verspüren, bevorzugt oder verwöhnt zu werden und alles im Ueberfluss zu erhalten. Damit verhalten Sie sich zuweilen wie ein kleines Kind im Schlaraffenland, das mit offenem, erwartungsvollem Munde darauf wartet, dass ihm die besten Dinge auf dem Tablett serviert werden. Es fällt Ihnen schwer, das richtige Mass zu finden und möglicherweise haben Sie gar kein grosses Interesse, sich mit weniger zufrieden zu geben, wenn ja doch alles da ist. Anstatt das Vorhandene einfach zu geniessen und zu konsumieren, wird es wichtig sein, dass Sie lernen, das Richtige und Ihnen Bekömmliche auszuwählen.

Wenn Ihr ausgeprägtes Bedürfnis nach Liebe und Zuwendung nicht in dem Masse befriedigt wird, wie Sie sich das vorstellen, mag es sein, dass Sie Ihren Wunsch nach der 'Fülle des Lebens' auf Materielles verlagern. Ist dies der Fall, kann sich Ihre manchmal etwas uner-sättliche Gier und Sinneslust mit der Zeit in körperlichen Problemen niederschlagen, was sich in plötzlicher Gewichtszunahme, permanenten Blähungen, Stoffwechselproblemen, erhöhtem Cholesterinspiegel oder Leberbeschwerden zeigt. Diese möchten Sie darauf aufmerksam machen, Genuss und Wachstum vermehrt auf der geistigen Ebene in Form einer Suche nach dem tiefer liegenden Sinn des Lebens zu suchen.



Bewahren Sie sich deshalb Ihren Optimismus und Ihren Glauben an das Gute. Versuchen Sie jedoch gleichzeitig auf dem Boden der Realität zu bleiben, damit Sie nicht immer wieder enttäuscht werden. Finden Sie Glück und Gefühlsreichtum vermehrt auch in kleinen Dingen, beispielsweise, indem Sie soziale Aufgaben übernehmen oder Ihre reichen Gefühle mit anderen teilen, indem Sie sie in Ihre Erlebnisbereitschaft einbeziehen. Lernen Sie, Sinnlichkeit nicht nur im Aufblühen, sondern auch im Erhalten der Natur zu erfahren, denn es geht darum, nicht nur in einer Erwartungshaltung zu verharren und sich das Beste herauszupicken, sondern auch zu bewahren, zu pflegen und aufzubauen. Ob es sich dabei um Ihre Blumen und Pflanzen, um Tiere oder das Pflegen von einigen wenigen, jedoch wichtigen Bezugspersonen handelt, ist nicht so entscheidend: Wichtig ist, dass Sie Eigenverantwortung für Ihr Glück übernehmen. Wenn Sie Ihr inneres Gleichgewicht nicht mehr von Ihrer Umgebung abhängig machen, fühlen Sie sich in Ihrem eigenen seelischen Garten geboren und aufgehoben.

Siehe auch Anhang Mond/Jupiter.

Selbstwert und Harmoniebedürfnis

Um sich wohl zu fühlen und sich harmonisch zu entwickeln, braucht jeder Mensch das Gefühl des Angenommenseins und der Wertschätzung. Die ursprüngliche Entsprechung davon ist die Nähe und die Berührung, die das Kind zunächst von Seiten seiner Mutter erfährt und später das Gefühl, von dieser wie auch von anderen Familienmitgliedern geliebt zu werden. Dabei handelt es sich astrologisch gesehen um das Reich der Venus, die auf Grund der frühen Erfahrungen, die wir mit Nähe und Bezogensein machten, sowohl unseren Selbstwert wie auch unsere Art, Beziehungen zu knüpfen, prägt.

Im Folgenden wird der Grundton dieser Qualität beschrieben sowie die damit verbundene Motivation, mit anderen Menschen Verbindung aufzunehmen und Beziehungen zu knüpfen. Des Weiteren wird erläutert, welchen Bezug Sie zu Ihrem Körper besitzen und wie wohl Sie sich in Ihrer Haut fühlen.

Grosses Bedürfnis nach Sicherheit und Ordnung

Die Stellung Ihrer Venus vermittelt Ihnen ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Sicherheit, Beständigkeit, Treue und Ordnung. Sie benötigen viel Zeit und Vertrauen, bis Sie sich öffnen können und dürften sich dadurch im Umgang mit anderen Menschen vorerst reserviert und scheu verhalten. Ihre Zurückhaltung abzulegen gelingt Ihnen erst, wenn Ihnen Ihre Beziehung einen sicheren Rahmen vermittelt.

Sie unterstützen Menschen, die Sie mögen, gerne oder bieten auch Hilfeleistungen an. Dies tun Sie auf ganz praktische und nützliche Art, indem Sie beispielsweise für Ihren Partner etwas Gesundes und Bekömmliches kochen, ihn massieren, pflegen oder praktische Alltagsdinge für ihn erledigen. Für andere etwas tun und sich nützlich zu erweisen, vermittelt Ihnen das Gefühl, gebraucht zu werden. Andererseits ist es für Sie selbst unerlässlich, in einer Partnerschaft zu leben, welche durch Sicherheit, Treue, Ordnung und Klarheit ge-



prägt ist, was für Sie auch heißen mag, Ihren Alltag zu strukturieren und zu ordnen und eine gemeinsame Aufgaben- und Arbeitsteilung zu erstellen. Die reale Präsenz eines Menschen ist für Sie sehr wichtig, und Sie fühlen sich vor allem geliebt, wenn Ihr Gegenüber Ihre geleisteten Dienste schätzt. In einer solchen Atmosphäre finden Sie Zugang zu Ihren Emotionen. Da Sie kaum leichtfertig eine Beziehung eingehen, benötigen Sie entsprechend viel Zeit, um aufzutauen und Nähe zuzulassen. Es wird deshalb sehr wichtig sein, wahrzunehmen, wann, wieviel und in welcher Form und Intensität Sie Ihren Wunsch nach körperlichen und sinnlichen Erfahrungen leben möchten. Zuviel Intensität oder Nähe, wenn Sie sich nicht wirklich sicher und aufgehoben fühlen, mag bei Ihnen schnell einmal körperliche Reaktionen hervorrufen. Denkbar sind Hautausschläge, Probleme mit den Lippen oder Erkältungskrankheiten.

Es ist möglich, dass Sie Ihr Gefühle öfters etwas ängstlich unter Verschluss halten und gerade in Situationen, bei welchen Emotionen im Spiel sind, diese kontrollieren oder dann analysieren, statt sie wirklich zu erleben. Verdrängte Empfindungen können bei Ihnen jedoch genauso körperliche Erscheinungen mit sich bringen, wie wenn Sie die für Sie wichtigen Grenzen in Bezug auf Nähe nicht setzen.

Beziehungen sind für Sie dann wirklich befriedigend, wenn Sie Raum und Zeit haben, um sich in Ihrem Tempo auf einen Menschen einzulassen. Ein sicherer Rahmen, geordnete Verhältnisse sind Bedingung, damit Sie auftauen und sich geliebt fühlen. Für Sie ist es auch besonders wichtig, dass abwechselnd Sie selbst sowie Ihr Partner die Rolle des fürsorglichen, sich nützlich erweisenden Menschen einnehmen. Sie brauchen es, andere zu unterstützen und Hilfeleistungen anzubieten, andererseits ist es wichtig, dass Sie lernen, 'Liebesdienste' anzunehmen, auch wenn diese vielleicht nicht so perfekt sind, wie Sie sich das wünschen.

Vor allem, wenn in einer Beziehung diese Bedürfnisse zu kurz kommen, wird es vordringlich sein, auf anderen Ebenen für einen Ausgleich zu sorgen. Schaffen Sie sich bewusst einen geordneten Tagesablauf mit für Sie stimmigen Ritualen, legen Sie Wert auf die Auswahl der Ihnen zuträglichen Nahrung (Naturkost, vegetarische Ernährung, Ernährung nach den fünf Elementen). Es mag Ihr Wohlbefinden auch unterstützen, wenn Sie in Bezug auf Ihre Kleidung natürliche Materialien, wie Baumwolle, bevorzugen. Ebenso bekömmlich ist es für Sie, wenn Sie sich einen Kräutergarten anlegen, biologisches Gemüse pflanzen oder Ihre Wohnung nach den Prinzipien des Feng Shui einrichten.

Ein zusätzlicher Faktor prägt Ihr Bedürfnis nach Ergänzung und beeinflusst Genussfähigkeit, Zufriedenheit wie auch körperliches Wohlbefinden.

Die vollkommene Liebe gibt es nicht

Ihr Bedürfnis nach Liebe und Zuneigung steht in enger Verbindung mit einem ausgeprägten Wunsch nach Harmonie und Einklang. Um sich seelisch wohl zu fühlen, benötigen Sie eine liebevolle Atmosphäre und eine Beziehung, welche von einer mystischen Verbundenheit



und nonverbalem Verstehen geprägt ist. Sie reagieren stark auf die Sie umgebende Atmosphäre und auf nicht-ausgesprochene Wünsche Ihres Partners. Ihre Sensibilität und Ihr Mitgefühl sind Ihre Stärken und gleichzeitig Ihre Schwächen.

Einerseits sind Sie fähig, auf einer subtilen Ebene wahrzunehmen, was innerlich in Ihrem Partner vor sich geht und Sie verstehen es, emotional mitzuschwingen. Andererseits neigen Sie dazu, so ausgeprägt mit Ihrem Gegenüber mitzufühlen, dass sie sich selbst und Ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr genügend wahrnehmen. Mangelnde Distanz und die Schwierigkeit, sich von Ihrer Umgebung abzugrenzen, ermöglichen, dass Sie seelisches Leid von anderen Menschen auf sich laden und mit Ihren eigenen Emotionen vermischen. Sehr oft können Sie diese beiden Ebenen dann nicht mehr voneinander trennen. Statt bewusst zu fühlen, schlüpfen Sie in die verschiedensten Rollen oder flüchten in eine Traumwelt. Dies begünstigt, dass Sie verführbar werden und sich mit Menschen einlassen, die Ihnen nicht gut tun.

Da negative Empfindungen nicht in Ihr vertrautes Lebenskonzept passen, welches Einheit, Verbundenheit und Harmonie favorisiert, fällt es Ihnen nicht immer einfach, in einer Partnerschaft Ihre Wünsche und Gefühle klar auszudrücken, insbesondere wenn es sich um Wut oder Verlangen handelt. Treten Meinungsverschiedenheiten auf oder kommt es zu Konfrontationen dürfte Ihr Bild einer allzeit harmonischen Beziehung Risse erhalten. In diesem Fall wäre es hilfreich, sich mit der realen Situation Ihrer Partnerschaft auseinander zu setzen anstatt einer unerfüllbaren Sehnsucht und einem Traum nachzuhängen. Denn das Ent-Idealisieren eines Menschen oder einer Verbindung ist für Sie ein sehr schmerzhafter Prozess, welchen Sie mit verschiedenen Verhaltensweisen zu umgehen versuchen.

Einerseits könnten Sie eine Tendenz zu Partnern haben, die nicht wirklich erreichbar oder bereits gebunden sind oder mit denen Sie keine alltägliche Verbindung leben können. Da solche Beziehungen vor allem durch eine Traumvorstellung und eine grosse unstillbare Sehnsucht genährt werden, kommt der alltäglichen Ebene häufig keine grosse Bedeutung zu. Andererseits könnten Sie vor einer konkreten Auseinandersetzung flüchten, indem Sie in einer stabilen, beständigen Partnerschaft leben, gleichzeitig jedoch eine geheime Fremdbeziehung unterhalten, welche von einer mystischen, subtilen oder nonverbalen Verbundenheit getragen wird und in welcher Ihre Harmonie suchende Seite voll auf ihre Kosten kommt. Trifft dies zu, ist es denkbar, dass Sie sich in Ihrer alltäglichen Verbindung angepasst und einfühlbar verhalten und den Ausdruck Ihrer eigenen Wünsche vernachlässigen. So vermeiden Sie in beiden Fällen die Konfrontation mit der Realität: Vor Ihrer eigenen Partnerschaft flüchten Sie, indem Sie eine Fremdbeziehung (oft auch nur eine seelische Verbindung) eingehen während Sie in der Beziehung zu einer Drittperson unbequemen Forderungen sowie der Nüchternheit des Alltags aus dem Wege gehen. Allen Formen gemeinsam ist, dass nach einer gewissen Zeit unweigerlich Frustrationen und Enttäuschungen auftreten.



Fällt es Ihnen schwer, sich aus unbefriedigenden Beziehungen zu befreien, könnte Ihr Organismus langfristig mit einer Krankheit oder diffusen, nicht erklärbaren Störungen reagieren. Häufige Stimmungsschwankungen, anhaltende Traurigkeit bis hin zu Depressionen mögen die Folge sein. Dabei besteht auch latent eine Suchtgefahr: Um eine Konfrontation mit Ihren Emotionen zu vermeiden, ertränken, vernebeln oder versüssen Sie Ihre Gefühle, um sie nicht mehr in ihrer Intensität zu spüren. Vielleicht versuchen Sie auch über Krankheit und Leiden die für Sie wichtige Liebe und Zuwendung zu erhalten. Leid und Liebe dürften in Ihrem Leben eine enge Verknüpfung eingehen. Versuchen Sie deshalb, sich mehr und mehr eigenes Glück ohne vorheriges Leiden zu gestatten. Dies wird jedoch nur möglich sein, wenn Sie lernen, Ihre Wünsche ganz klar und offen zum Ausdruck zu bringen.

Für Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden wird es vordringlich sein, dass Sie sich immer wieder Zeit und Raum nehmen, um sich in Ihre eigene Welt zurückzuziehen, sich ganz auf sich selbst zu besinnen und zu spüren, was Sie brauchen. Nach und nach dürfte es Ihnen auf diese Weise auch gelingen, Ihre partnerschaftlichen Anliegen vermehrt anzumelden, auch wenn dies zu Auseinandersetzungen führen mag. Damit ermöglichen Sie jedoch, Ihre Wunschvorstellungen auf eine reale Ebene zu bringen, seelische Übereinstimmung spontan zu genießen, diese jedoch auch wieder wegfließen zu lassen und Platz für andere Stimmungen und Bedürfnisse zu schaffen.

Versuchen Sie die gewünschte Harmonie vermehrt auch in künstlerischen und musischen Aktivitäten zu finden oder erleben Sie Ausgeglichenheit in Verbundenheit mit der Natur.

Siehe auch Anhang Venus/Neptun.



KÖRPERLICHE GRENZEN, SCHWACHSTELLEN UND HEILUNGSPROZESSE

In diesem Kapitel werden Grenzen aufgezeigt. Solange wir uns innerhalb des Gegebenen entfalten, sind wir frei, und wir können gemäss unserer Natur Erfüllung und Zufriedenheit finden. Versuchen wir andererseits ohne Einschränkung so zu leben, wie es unser Wille, unsere Wünsche oder unser Haften an Konventionen und gesellschaftlichen Vorstellungen diktiert, laufen wir Gefahr, von Seiten unseres Körpers Begrenzungen zu erfahren. So ist es sinnvoll, auf unseren Organismus zu hören und seine Signale ernst zu nehmen, um besser zu wissen, in welchem Bereich und innerhalb welchen Rahmens unsere Entfaltung stattfinden kann. In diesem Sinne befasst sich dieses Kapitel mit Bedingtheiten, die es gut ist zu kennen, damit wir uns nicht überfordern.

Wunde, Verletzbarkeit und Heilung

Zunächst wird eine sehr empfindsame und verwundbare Seite Ihrer Persönlichkeit beschrieben. Die damit verbundenen Erfahrungen sind widersprüchlich; sie folgen in der Regel keinem logisch nachvollziehbaren Muster. Einerseits besitzen Sie im angesprochenen Bereich ein grosses Talent sowie einen tiefen Wunsch nach Vollkommenheit und Ganzheit. Es besteht eine spürbare Sehnsucht, mit den beschriebenen Themen in Kontakt zu sein und die entsprechenden Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen.

Andererseits befindet sich in diesem Bereich sowie in Bezug auf dieselben Themen Ihr ganz persönlicher 'wunder' Punkt. Hier sind Sie besonders empfindlich und verletzbar. Bildhaft gesprochen haben Sie in diesem Bereich eine Wunde, die - da nicht geheilt - immer wieder schmerzt. Auch scheinbar banale Geschehnisse und Verhaltensweisen können Sie daher aufs Tiefste treffen, unabhängig davon, ob es sich dabei um eigene Fehler und persönliches Versagen handelt oder um Handlungen und Reaktionen anderer. Da das eigene Verhalten meist keinen rational erklärbaren, logischen Zusammenhang mit dem auslösenden Moment hat, entsteht oft ein Gefühl der Hilflosigkeit und Zweifel an sich selbst oder an der Welt.

Zudem sind in vielen Fällen auch die mit dieser Stellung verbundenen Organe und Körperbereiche besonders empfindsam und reagieren viel schneller als andere mit Störungen und Problemen. Es ist ebenfalls möglich, dass Sie im beschriebenen Bereich eine seit der Geburt bestehende Schwachstelle haben, die immer wieder besondere Rücksichtnahme erfordert. Es ist deshalb besonders wichtig, dass Sie mit sich sehr sorgsam und achtsam umgehen, sich nicht unter Druck setzen und auch nicht versuchen, durch radikale Massnahmen eine Veränderung zu erreichen. Lernen Sie vielmehr, die beschriebene Schwachstelle als zu Ihnen gehörig zu akzeptieren, wo nötig für Schutz zu sorgen, sich zu pflegen und besonders behutsam zu sein.

Dann können Sie auch die andere Seite immer besser erkennen und nutzen, nämlich die grosse Begabung, die Sie auf dem beschriebenen Gebiet besitzen, insbesondere wenn es darum geht, Ihre Fähigkeiten und Talente im Einsatz für andere oder im Beruf zu nutzen. Vielleicht verfügen Sie sogar über echte heilerische Fähigkeiten und können Ihre Mitmenschen auf dem Weg zu Heilung, Ganzheit und Selbstwerdung unterstützen.

Zwischen perfekter Bewältigung des Alltags und Chaos

Wahrscheinlich fällt es Ihnen nicht immer leicht, den täglichen Anforderungen in Beruf und Alltag zu begegnen. Es dürften Sie zuwei-



len heimliche Zweifel befallen, ob das, was Sie erledigen, auch perfekt genug ist und den Ansprüchen anderer genügt. Da chaotische Situationen oder aufwühlende Emotionen Sie an der effektiven Bewältigung Ihres Lebens hindern, sehnen Sie sich nach einer Welt, die organisier- und kontrollierbar ist. Es ist Ihnen ein Anliegen, Ihre täglichen Arbeiten mit System, Präzision und einem stark entwickelten Hang zum Detail zu verrichten. Gleichzeitig braucht es sehr wenig, um Sie aus dem Konzept zu bringen und Ihnen das Gefühl zu vermitteln, Sisyphusarbeit zu verrichten und nicht vom Fleck zu kommen. Eine kritische Bemerkung über eine Unvollkommenheit Ihrer Tätigkeit, Verachtung, die Sie zu spüren glauben, genügen, um Sie zu verunsichern, Sie zu beschämen oder Schuldgefühle in Ihnen auszulösen. Es mag zudem sein, dass Sie Mühe haben, Ihren Körper so zu akzeptieren, wie er ist. Vielleicht haben Sie erlebt, dass er Sie daran hinderte, Dinge zu tun, die Ihnen notwendig oder wichtig erschienen. Wenn Ihr Körper Schwächen zeigt und nicht so funktioniert, wie Sie das möchten, dürften Sie dies als schwierig und schmerzhaft erleben.

Es ist möglich, dass Sie bereits in der Kindheit Erfahrungen gemacht haben, die Sie in Ihrem Bedürfnis nach einer strukturierten Bewältigung des alltäglichen Lebens sowie in Ihrem Wunsch nach Sicherheit, Ordnung, Perfektionismus und Reinlichkeit erschütterten. Möglicherweise war es auch ein Handicap, welches Sie seit Ihrer Geburt begleitet und das in irgendeiner Form sichtbar ist. Es ist jedoch anzunehmen, dass es für andere kaum wahrnehmbare Kleinigkeiten waren, die Sie schon früh verletzten. Dies hat damit zu tun, dass Sie bereits mit einer grossen Empfindsamkeit auf die Welt kamen, ein Kind waren, das sich sehr schnell kritisiert, beschuldigt und verunsichert fühlte. Vermutlich haben Sie mittlerweile einen Weg gefunden, für genügend Struktur und Sicherheit in Ihrem Leben zu sorgen. Doch auch wenn Sie Ihren Alltag und dessen Erfordernisse im Griff haben, dürften sich dennoch immer wieder Gefühle von Unsicherheit, Angst oder Scham melden und Schuldgefühle erzeugen. Tendieren Sie daher dazu, Ihren Körper und Ihre Gefühle unter Kontrolle zu halten und jegliches Chaos zu vermeiden, mag dies das Problem eher noch verschlimmern, als es zu lösen. Versuche, die eigenen Schwächen zu überspielen, könnten in eine kritische und verletzende Haltung Ihren Mitmenschen gegenüber ausmünden. Es wäre auch denkbar, dass Sie vor allem unter Stress für Verdauungsstörungen, arbeitsplatzbedingte Erkrankungen oder allergische Reaktionen recht anfällig sind. Sollten derartige Beschwerden auftreten, sind sie Signale dafür, dass Sie sich überfordern und zu wenig schützen.

Am besten meistern Sie diese Schwachstelle, indem Sie versuchen, diese zu akzeptieren. Stehen Sie dazu, dass es wenig braucht, dass Sie sich verunsichert, schuldig oder beschämt fühlen. Lernen Sie abzuschätzen, wie oft und in welchem Ausmass Sie Aufgaben übernehmen wollen, die viel Strukturierung, Organisation oder gar Perfektion erfordern. Schützen Sie sich vor Situationen, die für Sie unerträglich sind, ohne sich zu verstecken oder zu sehr zurückzunehmen.



Auf der anderen Seite beinhaltet Ihre Sensibilität und Verletzlichkeit auch eine Gabe: Sie haben die Fähigkeit, im privaten und beruflichen Bereich, Menschen dabei zu helfen, die Unvollkommenheiten des Lebens beziehungsweise das, was verletzt, hässlich oder chaotisch ist, zu akzeptieren. Versuchen Sie diese Begabung zu nutzen, auch wenn Sie dadurch immer wieder in Kontakt mit Ihren eigenen Schwächen kommen.

Zusätzlich zu der oben beschriebenen Schwachstelle, die auch Anlass für die Entwicklung eines beachtlichen Potenzials sein kann, gibt es einen Hinweis auf einen weiteren 'wunden' Punkt, der Sie beschäftigen dürfte:

Zwischen intellektuellem Wissen und intuitiver Weisheit

Wenn es um Ihr Bedürfnis nach Wissen, Austausch und Kommunikation geht, dürften Sie im Inneren immer wieder mit grossen Widersprüchen konfrontiert werden. Einerseits sehnen Sie sich danach, über genügend Wissen und Information zu verfügen, sich begreiflich zu machen und verstanden zu werden. Gleichzeitig begleitet Sie in solchen Momenten aber auch ein Gefühl der Unsicherheit. So nagen innere Zweifel an Ihnen, ob Sie sich mehr der Welt der Ratio und des Verstandes zuwenden oder vielmehr Ihrer Intuition Vertrauen schenken sollen. Auch dürften Sie Ängste beschleichen, Ihre Gedanken und Ansichten selbstbewusst mitzuteilen, eine Prüfung zu bestehen und Kommunikation und Austausch zu pflegen. Daher reagieren Sie äusserst empfindlich, wenn Sie sich kritisiert fühlen oder wenn Sie den Eindruck haben, Ihre Art der Kommunikation kommt bei anderen nicht an oder wird nicht verstanden. Unabhängig davon, ob Ihre Umwelt dies wahrnimmt, da Sie sich möglicherweise viel Wissen angeeignet haben und sich intellektuell gut ausdrücken können, besitzen Sie diesbezüglich eine Verletzung, die Sie auf scheinbar banale Vorfälle heftig reagieren lässt. Gefühle der Scham, der Blamage oder Peinlichkeit sind für Sie wohl kaum Fremdwörter. Sie dürften diese Emotionen, die innere Verletztheit und Betroffenheit kennen, auch dann, wenn Sie dies nicht so offen zeigen. Daher fällt es Ihnen wahrscheinlich nicht ganz einfach, sich beispielsweise in einer 'Lehrerposition', welche Ihnen eigentlich entspricht, gut zu fühlen. Hemmungen, Vorsicht und Unsicherheit können Sie davor zurückschrecken lassen, Ihr kommunikatives Talent auszudrücken. Zudem haben Sie vermutlich erfahren, dass Versuche, das eigene Wissen zu vervollkommen und damit zur wandelnden Informationsquelle zu werden oder über ein ausgeprägtes Mitteilungsbedürfnis, mit welchem Sie die Dinge 'zerreden', Ihr Kommunikationsproblem zu überdecken, oft scheiterten oder die Situation gar verschlimmerten. Dies gilt auch dann, wenn Sie von der Welt als erfolgreiche Persönlichkeit betrachtet werden. Zudem ist es wenig hilfreich, wenn Sie aus Angst vor Ihrer eigenen Verletzlichkeit dazu tendieren, andere Menschen zu kritisieren und auf Schwachpunkte aufmerksam machen.

Andererseits besitzen Sie die grosse Begabung, zum richtigen Zeitpunkt zu reden oder zu schweigen und damit bei anderen Menschen Erkenntnis- und Verständnisprozesse zu initiieren. Vielleicht haben Sie sogar einen Beruf gewählt, in dem Sie als 'Lehrperson' fungieren



und dazu beitragen, dass andere zu ihrer eigenen Weisheit finden. Es ist nicht einfach, mit diesem Widerspruch zu leben: Anderen Personen den Weg zu zeigen, bei sich selbst aber immer wieder Unsicherheit und Schwächen wahrzunehmen. Im Umgang mit dieser persönlichen Schwachstelle ist es zunächst wichtig, die eigene Empfindlichkeit zu akzeptieren. Versuchen Sie nicht, durch das Anhäufen von immer mehr Wissen zum Erfolg zu kommen. Auch Druck und Selbstkritik führen in eine Sackgasse, und es wäre sogar möglich, dass Ihr Körper darauf reagiert. Sprachprobleme wie Stottern, Legasthenie oder Atemwegserkrankungen könnten sich als Folge einstellen. Damit dürften Sie in einen Teufelskreis geraten, da Sie eigenes - vermeintliches - Versagen oder Unfähigkeit sehr schlecht ertragen.

Viel besser kommen Sie zurecht, wenn Sie lernen, sich vor Situationen zu schützen, in denen Sie sich bloss gestellt erleben oder Sie das Gefühl haben, Ihr Ausdruck und Ihre Ansichten würden kritisiert. Gestehen Sie sich ein, dass Sie schneller als andere Menschen durch Kritik verletzt und verunsichert werden, ohne sich dafür zu verurteilen. Es ist auch wenig hilfreich, die Schuld für Ihre Verletzungen in Ihrem Umfeld zu suchen, da Wunden oft im Zusammenhang mit Verhaltensweisen entstehen, die für andere kein Problem darstellen, für Sie jedoch gravierend sind. Es gilt also, die eigene Schwachstelle anzunehmen, die vorhandene Empfindsamkeit zu akzeptieren und das Leben danach einzurichten. Gleichzeitig sollten Sie vorsichtig und in kleinen Schritten immer wieder Situationen suchen, in welchen Sie Ihrem Bedürfnis, sich mitzuteilen und verstanden zu werden, gerecht werden können.

Die vorhandene Konstellation kann auch ein Hinweis darauf sein, dass bei Ihnen die Atemwege, die Nerven sowie die Sinnesorgane empfindlicher auf Stress reagieren als bei anderen Menschen. Gehen Sie achtsam mit sich um, ohne sich deswegen ganz zurückzunehmen.

Siehe auch Anhang Chiron/Merkur.

Körperliche Grenzen und Möglichkeiten

Als Nächstes wird erläutert, welche Qualitäten in Ihrem täglichen Leben zum Ausdruck kommen sollten, damit Sie sich körperlich wohl fühlen. Der hier beschriebene Bereich hat astrologisch gesehen sowohl mit Arbeit als auch mit Gesundheit zu tun. In beiden Fällen geht es um die Notwendigkeit einer Anpassung und einer Akzeptanz uns auferlegter Grenzen. Während wir bei unserer Tätigkeit Bestätigung und Zufriedenheit finden, indem wir nicht nur unsere Stärken, sondern auch unsere Schwächen richtig einschätzen lernen, belohnt uns unser Körper mit Gesundheit, wenn wir auf seine Anliegen in genügendem Masse eingehen.

So geht es im Folgenden einerseits um eine Anpassung an die Realität und an das, was möglich ist, andererseits aber auch darum, Wege zu finden, die eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen und zu befriedigen. Dies setzt Körperbewusstsein und Bewusstheit voraus. Einer Erkrankung lässt sich vorbeugen, wenn wir darauf achten, was



unser Körper und unsere Seele brauchen und wir dazu schauen, dass diese Bedürfnisse auch in unserer Arbeit zum Zuge kommen. Worum es dabei im Falle Ihrer Konstellationen geht, erfahren Sie aus den beiden folgenden Abschnitten:

Gehen Sie sorgfältig mit Ihrem Bedürfnis nach Bezogenheit um

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stehen in engem Bezug zu Ihrem Wunsch nach Liebe und Zuwendung. Um im Leben gut bestehen zu können, sind Sie darauf angewiesen, Ihr Bedürfnis nach Beziehung, nach Schönheit und Harmonie einzubringen. Dies suchen und finden Sie in einer Arbeit oder in einer Aufgabe, welche Ihnen den Eindruck vermittelt, durch Ihren Einsatz in Ihrem Selbstwertgefühl bestätigt zu werden, Zuwendung zu erhalten und Ihren Wunsch nach Bezogenheit zu stillen. Es liegt Ihnen viel daran, sich über Ihren Aufgabenbereich zu definieren. Zudem haben Sie den Anspruch, reibungslos zu funktionieren, sich und Ihren Alltag oder Ihre Arbeit unter Kontrolle zu haben und die Dinge, die Sie tun, perfekt zu erledigen. So sehr Sie auf Liebe und Wertschätzung angewiesen sind, so schwer fällt es Ihnen zugleich, Kritik anzunehmen oder Schwachstellen zuzugeben. Auch ein positives Feedback über Ihr Aussehen oder Ihre Fähigkeit zur Mediation und Friedensvermittlung kann für Sie schwierig sein, weil Ihnen dann sofort die Mängel, Unschönheiten und Schwächen ins Auge fallen.

So sehr Sie einerseits geliebt werden möchten, empfinden Sie vielleicht andererseits Scham für diesen Wunsch oder Sie zweifeln, dem Idealbild einer beziehungsfähigen Person zu entsprechen. Denkbar ist auch, dass es ganz konkrete körperliche Schwachstellen sind, welche verhindern, dass Sie diesem Idealbild entsprechen und Ihren Alltag angemessen bewältigen können.

Beides zu beachten ist in Ihrem Fall besonders wichtig. Versuchen Sie nämlich im Bestreben, Liebe und Zuwendung zu erhalten, sehr viel für andere Menschen zu tun, in der Erwartung, dafür etwas zurückzuerhalten, dürfte dies scheitern. Auch kann dies zu einer Ueberforderung führen, so dass Ihr Körper reagiert und für den nötigen Ausgleich sorgt. Wenn Sie sich dagegen ständig um Ihre Alltags- und Existenzbewältigung sorgen, perfektionistisch Ihren Pflichten und Verantwortlichkeiten nachgehen und Sie nicht immer wieder Gelegenheiten erhalten, Beziehungen zu pflegen, Harmonie und Ästhetik in Ihren Alltag zu bringen, können ebenfalls Störungen auftreten und auf ein Ungleichgewicht aufmerksam machen. In Ihrem Fall sind insbesondere Hautkrankheiten, wiederkehrende Hals- und Rachenschmerzen, Ueber- oder Untergewicht, Blasen- oder Nierenerkrankungen mögliche Entsprechungen. Es ist denkbar, dass diese Beschwerden nur schwer in einen diagnostizierbaren medizinischen Kontext passen, da sie gemäss einem nicht leicht nachvollziehbaren Muster kommen und gehen.

Falls eine der beschriebenen Störungen auftritt, kann es für Sie (neben einem Arztbesuch) lohnenswert sein, Ihre Alltags- und Arbeitsplatzsituation zu überprüfen. Fragen Sie sich in einem solchen Fall,



ob Sie über die Möglichkeit verfügen, stabile, tragfähige Beziehungen zu pflegen und ob die Räume, in welchen Sie sich vorwiegend aufhalten, Ihrem harmonischen und ästhetischen Empfinden genügen. Gleichzeitig dürfte es wichtig sein, dass Sie sich nicht zu viel zumuten und allfällige Zweifel zulassen sowie Schwächen - im Zusammenhang mit der Bewältigung Ihres Alltags oder im körperlichen Bereich - annehmen und lernen, damit sorgfältig und liebevoll umzugehen. Auch das Gefühl, körperlich nicht ganz in Ordnung zu sein, mag Sie öfters begleiten und Anlass zu Ängsten oder Schamgefühlen geben. Allerdings dürfte es sich nachteilig auswirken, wenn Sie solche Unzulänglichkeitsgefühle überspielen, indem Sie versuchen, absolut perfekt zu sein, und Sie sich durch ewige Sisyphusarbeit überfordern.

Möglicherweise entdecken Sie allmählich im Zusammenhang mit Ihrer eigenen Sensibilität einen verborgenen Schatz: Sie dürften eine grosse Begabung besitzen, anderen Menschen den Zugang zu ihrer Liebesfähigkeit sowie ihrem ästhetischen Empfinden zu ermöglichen. Auch könnten Sie sich als eine Art Begleiterin für Menschen profilieren, welche durch körperliche oder andere Behinderungen Mühe mit der Organisation des Alltags haben.

Präventiv können folgende Massnahmen für Ihre Gesundheit förderlich sein: Sorgen Sie für einen geregelten Tagesablauf, in welchem ausreichend Raum für die Pflege von Beziehungen bleibt. Achten Sie zudem darauf, dass Sie genügend Wertschätzung erhalten. Gestalten Sie die Räume, in denen Sie sich häufig aufhalten so, dass sie Ihrem ganz eigenen Sinn für Schönheit entsprechen. Shiatsu, Craniosacral, Rebalancing und ganz allgemein Massagen tragen ebenfalls zu Ihrem Wohlbefinden bei.

Anregende Kommunikation und Beziehungen unterstützen Ihre Gesundheit

Die Möglichkeit, sich in Ihrem Alltag auszutauschen und Kontakte zu knüpfen ist Ihnen besonders wichtig. So benötigen Sie immer wieder geistige und intellektuelle Anregung. Dabei nehmen Sie gerne eine versöhnliche Haltung ein, denn Beziehungen spielen für Sie eine grosse Rolle. Es trägt auch zu Ihrem Wohlbefinden bei, wenn Sie sich in einer harmonischen und ästhetischen Umgebung bewegen können.

Achten Sie darauf, dass Sie sich aus Harmoniebedürfnis nicht übermässig anpassen, denn Ihr Körper könnte sonst mit Symptomen darauf reagieren. Uebermässige Nervosität, Einschlafstörungen oder Schwierigkeiten mit den Atmungsorganen wären ein Hinweis darauf, dass der Bereich der Kommunikation, des Austausches und der geistigen Anregung zu kurz kommt und Sie sich in einer Lebenssituation befinden, welche Ihren Anlagen nicht ganz gerecht wird. Umgekehrt wären Halsschmerzen oder Schwierigkeiten mit Blase oder Niere ein Signal, dass in Ihrem Leben die Beziehungsebene nicht ausreichend und befriedigend gelebt werden kann. Dazu gehören auch starke



Schwankungen im Gewicht, Unter- und Uebergewicht sowie Störungen des Blutzuckerspiegels.

Sie können präventiv etwas für Ihre Gesundheit tun, indem Sie in Ihrem Alltag für ausreichende intellektuelle Anregung sowie Austausch und Kontakt sorgen. Nehmen Sie sich Zeit, um Ihre Beziehungen zu pflegen und umgeben Sie sich mit Menschen, die Ihnen Wertschätzung entgegenbringen. Sie unterstützen Ihr Wohlbefinden auch, wenn Sie Ihre Arbeitssphäre farblich harmonisch gestalten, sich selbst kulinarisch verwöhnen oder verwöhnen lassen. Mentales Training (beispielsweise autogenes Training), Atemtherapie und Massagen (klassische, ayurvedische, etc) sind Ihrer Gesundheit besonders zuträglich.



ANHANG

In diesem Anhang finden Sie in kurzer Form eine Auflistung möglicher körperlicher und psychosomatischer Störungen, die im Zusammenhang mit einer besonders spannungsvollen Konstellation in Ihrem Horoskop entstehen können. Zu den aufgeführten Beschwerden kann es vor allem dann kommen, wenn kein angemessener Umgang mit den in der jeweiligen Konstellation vorhandenen Energien gefunden wurde. Anschliessend werden mögliche psychologische Faktoren erläutert, die einen Bezug zu den genannten Problemen haben. Sie sind unterteilt in eher passive oder gehemmte und aktive oder kompensatorische Ausdrucksformen im Umgang mit den entsprechenden Konstellationen. Es ist möglich, dass Sie sich selbst im einen oder anderen Pol besser erkennen. Vielleicht sind Ihnen je nach Lebensphase auch beide Entsprechungen vertraut. Am Schluss finden Sie Anregungen und Hinweise für Verhaltensweisen, Massnahmen und Hilfsmittel, die Ihnen bei der Lösung der vorhandenen Probleme behilflich sein können.

Beachten Sie beim Lesen bitte folgende Punkte ganz besonders:

Es werden jeweils eine Reihe von Symptomen und Bildern aufgeführt, die im Zusammenhang mit einer bestimmten astrologischen Konstellation stehen können. Daneben existiert jedoch eine Vielfalt anderer Entsprechungen für diese Symbolik, dies je nach Lebenssituation, eigener Entwicklung und weiteren astrologisch nicht bestimmbarer Faktoren. Es ist zudem von weiteren Elementen im Horoskop abhängig, ob und in welcher Form ein körperliches Problem sich letztlich manifestiert. Verwenden Sie daher diese Auflistung nicht für eine Selbstdiagnose. Erwarten Sie auch nicht, dass die aufgeführten Beschwerden für Sie zwingend ein Thema sein müssen.

Falls Sie jedoch bereits eine körperliche oder psychische Schwachstelle haben und diese im Index aufgeführt finden, so nutzen Sie die Angaben, um die Zusammenhänge zum Geschehen besser zu verstehen, mögliche Lösungsansätze zu finden und aktiv zur Heilung beizutragen. Die Liste erhebt im Übrigen keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie betrifft nur einen Teilbereich, der aus astrologischer Sicht für Sie schneller als bei anderen Menschen zu körperlichen Symptomen führen kann.

Es wurde bewusst weitgehend auf medizinische Diagnosebegriffe verzichtet. Die Störungen sind vielmehr in einer allgemein verständlichen Form beschrieben. Besonders wichtig: **Die hier angeführten Hinweise ersetzen in keinem Fall einen Arztbesuch, eine kompetente Diagnose und Behandlung.**

Falls Sie an weiterführender astrologischer Lektüre interessiert sind, finden Sie im Anschluss eine Bibliographie über astro-medizinische Werke.

Sonne/Jupiter

Symptome

Augenprobleme (v.a. Weitsichtigkeit); Bluthochdruck (Hypertonie); Diabetes; Herzverfettung (Lipomatosis cordis); Herzvergrösserung (Herzhypertrophie, Sportlerherz); Leber- und Gallenstörungen.

Mögliche psychologische Zusammenhänge

Konflikt zwischen persönlicher Selbstverwirklichung und dem Bedürfnis nach einer übergeordneten Sinn- und Zielfindung im Leben; Mühe, das richtige Mass im Leben zu finden.



passiv-gehemmt

Wenig Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein; sich nichts zutrauen; sich zu kurz gekommen fühlen; den Sinn im Leben nicht finden; keine Visionen haben; enttäuschte Hoffnungen; Melancholie; Verbitterung; fehlender Zugang zu Spiel, Spass, Vergnügen; Einschätzungsprobleme.

aktiv-übersteigert

Uebersteigertes Ich-Gefühl; Selbstüberschätzung; Neigung zu Uebertreibungen in jeder Hinsicht; Förderung erwarten; die Fülle des Lebens im Aeusseren statt im Inneren suchen; großes Geltungsbedürfnis; Arroganz; Prahlen; Spekulation als Lebenskonzept.

Lösungsvorschläge

Die grossen Zusammenhänge des Lebens überblicken; Visionen an der Realität überprüfen; das rechte Mass finden; Wunsch nach Anerkennung eingestehen; lernen, sich von Herzen zu begeistern; Herzenswünsche ernst nehmen; Selbstvertrauen schulen, Wahrnehmungsschulung, Schulung des Unterscheidungsvermögen zwischen Wichtigem und Unwichtigem; Grosszügigkeit und Toleranz üben; Nehmen und Geben in Einklang bringen; bewusste offene Auseinandersetzung mit Philosophie, Spiritualität und Sinnfragen; Orte aufsuchen, die einen Weitblick erlauben; Lichttherapie.

Mars/Pluto

Symptome

Autoimmunerkrankungen; Entzündungen im Magen/Darm-Bereich; unterdrücktes Fieber; Fieberkrämpfe; Migräne; Muskelschwäche oder -krämpfe; entzündliche Prozesse im Genital- oder Analbereich.

Mögliche psychologische Zusammenhänge

Schwierigkeit im Umgang mit Wut und Aggressionen; Konflikt zwischen einer enorm energievollen Seite und der Angst, diese destruktiv einzusetzen.

passiv-gehemmt

Antriebslosigkeit; ohnmächtig, machtlos sein; Aggressionen unterdrücken oder gegen sich selbst richten; keine Initiative, keinen Mut zeigen; Angst, Risiken einzugehen; nicht für sich selbst gerade stehen; Opferhaltung; Gewalt von aussen erleben; Angst vor Sexualität; Neigung zu Masochismus; sich dem Wandel verweigern; an Altem zwanghaft festhalten.

aktiv-übersteigert

Kompromisslos seine Aggressionen ausleben; Alles-oder-Nichts-Haltung; die Mächtigen sein wollen; zwanghafte Durchsetzung; andere unterdrücken, beherrschen und manipulieren; enormer Wille, etwas zu erreichen; exzessives Ausleben der Triebe; Neigung zu Sadismus; Sport bis an die Leistungsgrenze.

Lösungsvorschläge

Sich seines Bedürfnisses nach Macht, Durchsetzung und Sexualität bewusst werden; Umgang mit dem eigenen gewaltigen Energie-Potenzial lernen; kreative Ausdrucksweisen in Form einer stimmigen beruflichen Tätigkeit oder einer Sportart (z.Bsp. asiatischer Kampfsport) finden; die vorhandenen Energieressourcen gezielt für überpersönliche Projek-



te einsetzen; Macht konstruktiv einsetzen (für, nicht gegen jemanden richten); sich erlauben, kraftvoll zu sein; Wandlungsprozesse bejahen; sich mit seinen dunklen und verborgenen Seiten beschäftigen (evtl. mit Hilfe einer Therapie).

Mond/Jupiter

Symptome

Uebergewicht; Heisshungerattacken; Völlegefühle; Blähungen; vergrößerter Magen; Probleme mit Leber (wegen übermässigem Konsum von Nahrungsmitteln, Alkohol oder Medikamenten); gutartige Schleimhautwucherungen; Wasseransammlungen im Gewebe; Augenprobleme.

Mögliche psychologische Zusammenhänge

Schwierigkeit, das richtige Mass im Zusammenhang mit menschlichen Grundbedürfnissen (Nahrung, Zuwendung, Geborgenheit) zu finden.

passiv-gehemmt

Das Gefühl, zu kurz zu kommen; sich nicht akzeptiert fühlen; immer wieder enttäuschte Erwartungen; Verbitterung über das eigene Schicksal; wenig Vertrauen in sich und andere.

aktiv-übersteigert

Gefühlsüberschwang; Grossartigkeit; theatralischer Ausdruck von Gefühlen; beliebt und bewundert sein wollen (um beinahe jeden Preis); betonen von Grosszügigkeit, Fülle oder Menge auf Kosten der Qualität; verwöhntes, aber auch verwöhnendes Verhalten; grosse Erwartungen an andere; Rastlosigkeit.

Lösungsvorschläge

Innere Zufriedenheit und Erfüllung suchen (anstelle von äusserer Fülle); Frage nach dem tieferen Sinn des eigenen Daseins; Vertrauen in die eigene Gefühlswahrnehmung; unterscheiden zwischen Quantität und Qualität; herausfinden, was echte Lebensqualität bringt; sich selbst und anderen gegenüber Toleranz üben; für genügend eigenen Raum und Bewegungsfreiheit sorgen (Wohnung, Bett); bewusster Umgang mit Nahrung, Getränken und Schlaf; viel Licht und frische Luft.

Venus/Neptun

Symptome

Bindegewebsschwäche; Empfindungsfähigkeit und Erlebnisfähigkeit, gestört; Harninkontinenz; Hormonstörungen; Menstruationsbeschwerden; Nierenschwäche; Oedeme; Pilzinfektionen; Schlafdrang/Schlafsucht (Somnolenz); Suchttendenzen (Nahrung, Alkohol, Medikamente, Drogen); diffuse Unterleibsbeschwerden.

Mögliche psychologische Zusammenhänge

Ungestillte Sehnsucht nach der grossen romantischen Liebe, Sehnsucht nach Verbundenheit, grosse Durchlässigkeit.



passiv-gehemmt

Seine Bedürfnisse nicht wahrnehmen und ausdrücken können; in seiner Wahrnehmung im Aussen bei anderen Menschen sein; schwacher Selbstwert; sich ungeliebt fühlen; nicht nein sagen können; sich nicht abgrenzen können; sich in Beziehungen enttäuscht fühlen; sehr sensibel und verletzbar sein; sich in die Opferrolle flüchten; Partner durch rosarote Brille sehen; sich in der Beziehung aufopfern; Angst vor Verbindlichkeit; Flucht in Traumwelten; Melancholie; Angst vor heftigen Gefühlen (insbesondere Wut und Verlangen); finanzielle Ängste und Sorgen; kein Bezug zu Geld; Dinge verlieren.

aktiv-übersteigert

Süchtig nach Liebe, Zuwendung und Harmonie; den Partner idealisieren; die Suche nach dem Traumpartner; Heimliche Sehnsüchte haben; Heimliche Beziehung leben; wahllose Beziehungen eingehen; dem Partner etwas vormachen; Anspruch, die ideale Traumpartnerin zu sein; Helferrolle in der Beziehung übernehmen; unbewusst einen schwachen, hilflosen oder kranken Partner wählen; keine feste (realistische) Beziehung eingehen wollen.

Lösungsvorschläge

Lernen, seine Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken, auch wenn damit Konflikte verbunden sind; sich in Beziehungen auf Auseinandersetzungen einlassen; sich abgrenzen lernen; Sensibilitätsschulung in Bezug auf Realität und Scheinwelt; Akzeptieren, dass es die 'ideale' Beziehung nicht gibt; den Partner so sehen, wie er ist; sich wirklich auf Beziehungen einlassen; am Leid anderer Menschen Anteil nehmen und mitfühlen, jedoch nicht mitleiden; sich selbst und seine Schwächen ehrlich zeigen und so dazu beitragen, dass andere einem nicht mystifizieren; seine Sensibilität auch künstlerisch umsetzen (Malen, Musik, etc.); Vorsicht im Umgang mit intensiv wirkenden Stoffen jeder Art; Meditation; Wasserbehandlungen (Baden, Trinken, Aufenthalt am Wasser); Samadhi-Tank; Bezug zur Realität und zum Körper durch Massage, Lehmwickel, Fangoschlamm herstellen.

Chiron/Merkur

Symptome

Schwächen oder Störungen der Atemwege; empfindliche Hände (für Verletzungen); Störungen der Feinmotorik; Sprach-/Lernstörungen; Ueberempfindlichkeit der Nerven auf Reize; Ueberempfindlichkeit auf Sinneseindrücke; angeborene Nervenschädigung; empfindlicher Dünndarm.

Mögliche psychologische Zusammenhänge

Grosse Ambivalenz in Bezug auf Denken, Lernen, Kommunikation, soziale Akzeptanz.

passiv-gehemmt

Mühe sich sprachlich auszudrücken; sich unverstanden oder falsch verstanden fühlen; Angst, als dumm zu gelten; Angst, Fehler zu machen; sehr empfindlich auf Kritik; Lern-/Denkblockade; sich ungeschickt bewegen.

aktiv-übersteigert

Hunger nach Wissen und Information - gleichzeitig schnell überfordert; hoher Perfektionsanspruch bei Verständigung (in Wort und Schrift); kritische Haltung gegenüber dem Wissen anderer; grosses Bedürfnis zu erklären oder zu belehren; Sarkasmus.



Lösungsvorschläge

Eigenes Denken schulen; sich Interesse und Neugier gestatten; sich Fehler zugestehen; sich Zeit nehmen, um Informationen und Wissen zu verarbeiten; behutsamer Umgang mit der eigenen Empfindlichkeit im Kontakt und Austausch mit anderen; Schutz vor Informationsflut; Schutz vor zu vielen Sinnesreizen; Beschäftigung mit ganzheitlichen/schamanistischen/spirituellen Wissensbereichen; Mut entwickeln, eigene Erfahrungen und Erkenntnisse weiterzuvermitteln; erkennen und Nutzen des Talentes, andere beim Lernen zu unterstützen, ihre Ausdrucks- und Denkfähigkeit zu schulen; berufliche Beschäftigung mit Organisationsfragen, im Kommunikationsbereich; Entspannungstechniken lernen.



Literaturhinweise

BALTIN, Max-M.: Astrosomatik - Aspekte ganzheitlicher Heilung im Spiegel des Geburtsbildes, Papy-rus, Hamburg 1987.

BRAUNGER, Günther: Lehrbuch der Astromedizin, Hugendubel, München 1984.

DAHLKE, Ruediger: Krankheit als Symbol - Handbuch der Psychosomatik, Bertelsmann, München 1996.

EBERTIN, Reinhold: Anatomische Entsprechungen der Tierkreisgrade, Ebertin, Freiburg im Breisgau 1976.

EBERTIN, Reinhold: Grundlagen der kosmobiologischen Heilkunde, Ebertin, Freiburg im Breisgau 1978.

GREENE, Liz: Abwehr und Abgrenzung - Saturn und Chiron als positive Dimension des Lebens und die Entsprechungen im Horoskop, Chiron Verlag, Mössingen 1998.

HAMMON, André: Astrologische Gesundheits-Fibel, Edition Astrodata, Wettswil, 2000.

MATZ, Franz: Lehrbuch der Kosmobiologie, Sommer-Verlag, 1. Auflage, Freiburg i. Br. 1993.

MERTZ, Bernd A.: Das Handbuch der Astromedizin - Gesundheit im Horoskop, Ariston, Genf/München 1991.

ÖHLSCHLEGER, Rainer: Stichworte zur Horoskopdeutung, Edition Astrodata, Wettswil 1996.

RACHLITZ, Jasmin: Astrologie und Gesundheit, Falken Taschenbuch, 1. Auflage, Niedernhausen 1999.

REINHART, Melanie: Chiron - Heiler und Botschafter des Kosmos, Edition Astrodata, Wettswil 1993.

RIDDER-PATRICK, Jane: Praktische Astro-Medizin, Edition Astrodata, Wettswil 1992.

ROSCHER, Michael: Astrologie und Psychosomatik - Horoskopkonstellationen aus medizinischer Sicht, Droemer-Knauer, München 1992.

SAGAN, Samuel: Heilende Planetenkräfte - Das astrologische Gesundheitsbuch, Ebertin, Freiburg i. Breisgau 1998.

STEIN, Zane B.: Chiron Chiron Verlag, Mössingen 1985.

STEIN, Zane B.: Wendepunkt Chiron, Chiron Verlag, Mössingen 1989.

SURYA, G.W.: Astrologie und Medizin, Rohm, Bietigheim 1980.

TIETZE, Henry G.: Organsprache A - Z. Durch Körpersymptome seelische Probleme erkennen und be-handeln, Droemer-Knauer, München 1993.